

Sehr geehrte Damen und Herren,

BIC: GENODED1PAF

IBAN DE47 3706 2600 3641 4720 17

hiermit stelle ich einen Antrag nach §24 GO NRW, den Driescher Kreisel für Radfahrer und Rollatoren sicherer zu machen

Steuernummer
204/5809/1099

Begründung:

Bergisch Gladbach, den 06.02.2019

Nicht nur für Fahrradfahrer stellen die Gleise am Driescher Kreisel ein gefährliches Hindernis dar. Die simple Lösung ist, im Fahrbereich ein Gummi in die Schiene zu legen. Dieses Verfahren ist in Zürich getestet worden: *„Der schwarze Gummi mit Rillen füllt das Gleis praktisch nahtlos aus. Und da er weniger nachgibt, sinkt der Pneu kaum ein. Die Schiene «verschwindet» so für den Velofahrer als Gefahrenquelle praktisch ganz – zumindest bei trockenen Verhältnissen.“*

Radfahrer haben hier das spezielle Problem, dass sie die Gleise nicht rechtwinklig queren können sondern sie schräg die Gleise kreuzen.

Man könnte die Schienen auch mit Bitumen verfüllen, da alle wissen, dass hier kein Zug mehr fahren wird. Die Zeiten der Kohleverbrennung gehören auch bei Zanders der Vergangenheit an.

Bei meinen Recherchen bin ich auf den Artikel aus dem Jahr 2015 gestoßen. Hier war das für die Stadt schon mal ein Thema:

<https://www.rundschau-online.de/region/rhein-berg/driescher-kreisel-tueckischer-verschleiss-am-gleis-2371404>

Ich würde mich freuen, von ihnen zu hören.

, . 0 0